

Veranstalter
Große Kreisstadt Dachau,
Amt für Kultur, Tourismus
und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Michael Brenner,
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Lehrstuhl für Jüdische Geschichte
und Kultur

Max-Mannheimer-Studienzentrum /
Internationales Jugendgästehaus Dachau

12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: Bilanz und Perspektiven

Mit dem Ableben der letzten Zeitzeugen, dem langsam verblas-
senden Medieninteresse sowie der neuen Schwerpunktsetzung von
zeitgeschichtlich ausgerichteten Instituten scheint eine neue
Standortbestimmung der Holocaust-Forschung angebracht.
Auf dieser Tagung soll diskutiert werden, inwieweit der Holocaust
in der akademischen Lehre an deutschen und österreichischen
Universitäten verankert ist, welche Forschungstendenzen sich
in den letzten beiden Jahrzehnten abzeichneten und wie sich die
deutschsprachige Situation im internationalen Vergleich darstellt.
Eine Sektion der Tagung befasst sich zudem mit der Vermittlung des
Themas „Holocaust“ im Schulunterricht und in der Öffentlichkeit.

Das 12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte will auch unter-
suchen, ob Bedarf nach Einrichtung eigener Forschungs- und
Lehrinstitute, wie sie in Nordamerika und Israel bestehen, existiert
und wie diese im deutschsprachigen Raum aussehen könnten.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

- Prof. Dr. Michael Brenner, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Peter Bürgel, Oberbürgermeister der Stadt Dachau
- Felizitas Raith, Päd. Leiterin Max-Mannheimer-Studienzentrum
- Dr. Bernhard Schoßig, Projektleiter

Sonntag, 30. Oktober 2011

- | | |
|-------------------|--|
| 10.30 Uhr | Begrüßung:
Oberbürgermeister Peter Bürgel
Felizitas Raith, Max-Mannheimer-
Studien-zentrum
Einführung: Dr. Bernhard Schoßig |
| 11.00 – 12.30 Uhr | Prof. Dr. Michael Brenner (München)
Einführung in das Tagungsthema

Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg)
Zur Forschungssituation in Deutschland |
| 12.30 – 14.00 Uhr | Mittagspause |

Montag, 31. Oktober 2011

- | | |
|-------------------|---|
| 14.00 – 15.30 Uhr | Prof. Dr. Dieter Pohl (Klagenfurt)
Holocaust, Genozid und Gewalt in Forschung
und Lehre

Dr. Jürgen Matthäus (Washington)
Holocaust-Forschung in Deutschland:
eine Geschichte ohne Zukunft? |
| 16.00 – 18.30 Uhr | Dr. Wendy Lower (München)
Holocaust-Studien in Deutschland im
internationalen Kontext

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (Berlin)
Welche Quellen für welches Wissen?
Zum Umgang mit jüdischen Selbstzeugnissen
und Täterdokumenten

Prof. Dr. Thomas Sandkühler (Berlin)
Ghettos und Lager in mikrogeschichtlicher
Perspektive. Fachwissenschaftliche und
geschichtsdidaktische Bemerkungen zur
Holocaust-Forschung |
| anschließend | Buffet und Gespräche |
-
- | | |
|------------------|--|
| 9.00 – 10.30 Uhr | Prof. Dr. Sybille Steinbacher (Wien)
Moderation

Dr. Robert Sigel (München/Dachau)
Holocaust Education oder historisch-politischer
Unterricht zum Nationalsozialismus –
Veränderte Paradigmen in der Vermittlung
des Themas Holocaust? |
| 11.00 Uhr | Mag. Linda Erker (Wien)
Holocaustforschung und Öffentlichkeit:
Zur Wissensvermittlung in Österreich

Prof. Dr. Andreas Wirsching (München)
Geschichte des Nationalsozialismus oder
des Holocaust? Schwerpunktsetzungen
in der akademischen Lehre

Schlussdiskussion |
| gegen 13.00 Uhr | Tagungsende mit dem Mittagessen |

Anmeldung

Max-Mannheimer-Studienzentrum
Roßwachtstraße 15
85221 Dachau

Anmeldung
bitte die Rückseite
ausfüllen, unterschreiben
und im Fensterkuvert
einsenden.

Anmeldung per Fax
+49(0)81316177-19

Anmeldung per E-Mail
bildung@mmsz-dachau.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum 12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte „Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: ...“ 30./31. Oktober 2011 in Dachau

- Ich nehme teil
- mit Verpflegung und Übernachtung
 - im EZ (EUR 90,-)
 - im DZ (EUR 70,-/erm. EUR 45,-)
 - mit Verpflegung ohne Übernachtung (EUR 45,-/erm. EUR 35,-)
 - Ich wünsche vegetarisches Essen

Absender/in

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

ggfs. Institution

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



Tagungsdauer
So 30./ Mo 31. Oktober 2011

Tagungsort und weitere Informationen
Max-Mannheimer-Studienzentrum / Internationales Jugendgästehaus Dachau
Roßwachtstraße 15
85221 Dachau
Fon +49(0)8131/61 77-10
Fax +49(0)8131/61 77-19
online: www.mmsz-dachau.de
www.dachauer-symposium.de

Anmeldung
Bitte melden Sie sich **bis zum 30. September 2011** mit der nebenstehenden Karte beim Max-Mannheimer-Studienzentrum an.

Günstige Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
→ S2 Bahnhof Dachau
→ Bus 722/726 von Dachau-Bahnhofsvorplatz bis Haltestelle „J.-F.-Kennedy-Platz“.

Anfahrt mit Pkw
Siehe Skizze.

Kosten
für Teilnahme **mit Verpflegung** (o. Getränke) **und Übernachtung:** im Einzelzimmer EUR 90,-, im Doppelzimmer EUR 70,-/erm. EUR 45,-.

für die Teilnahme **mit Verpflegung** (ohne Getränke) **ohne Übernachtung:** EUR 45,-/erm. EUR 35,-.

Der Tagungsbeitrag beinhaltet die Teilnahme und die angegebenen Leistungen. **Ermäßigungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind nicht möglich.**

Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Die Stadt Dachau, als Standort des Konzentrationslagers weltweit zum Synonym für die Greuelthaten des Dritten Reiches geworden, hat in Zusammenarbeit mit dem Max-Mannheimer-Studienzentrum / Internationales Jugendgästehaus Dachau das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ ins Leben gerufen. Im Rahmen einer in regelmäßigen Abständen stattfindenden Veranstaltungsreihe sollen „Zeitgeschichte“ in ihrer gesamten Breite behandelt und neue Forschungsansätze präsentiert werden. Die wissenschaftliche Federführung, die in diesem Jahr Prof. Dr. Michael Brenner, Ludwig-Maximilians-Universität München, übernommen hat, wechselt bei jeder Veranstaltung. Das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ bietet nicht nur Wissenschaftlern und Fachleuten eine Plattform, sondern will die Themen und Ergebnisse auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen.

In der im Wallstein-Verlag, Göttingen, erscheinenden Reihe „Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte“ werden die zu wissenschaftlichen Aufsätzen erweiterten Referate und Beiträge der Tagungen veröffentlicht.

Bisher liegen vor:

- Norbert Frei/Sybille Steinbacher (Hg.)
Beschweigen und Bekennen.
Die deutsche Nachkriegsgesellschaft und der Holocaust.
- Gerhard Paul (Hg.)
Die Täter der Shoah: Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche?
- Hans Günter Hockerts/Christiane Kuller (Hg.)
Nach der Verfolgung: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in Deutschland?
- Bernd-A. Rusinek (Hg.)
Kriegsende 1945
- Johannes Tuchel (Hg.)
Der vergessene Widerstand
- Cord Arendes/Edgar Wolfrum/Jörg Zedler (Hg.)
Terror nach Innen
- Ludwig Eiber/Robert Sigel (Hg.)
Dachauer Prozesse
- Marita Krauss (Hg.)
Sie waren dabei. Mitläuferinnen, Nutznießerinnen, Täterinnen im Nationalsozialismus
- Andreas Wirsching (Hg.)
Das Jahr 1933. Die nationalsozialistische Machteroberung und die deutsche Gesellschaft
- Gerhard Paul/Bernhard Schoßig (Hg.)
Öffentliche Erinnerung und Medialisierung des Nationalsozialismus

Demnächst erscheint:

- Thomas Brechenmacher/Harry Oelke (Hg.)
Die Kirchen und die Verbrechen im nationalsozialistischen Staat

Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: Bilanz und Perspektiven

12. Dachauer Symposium

zur Zeitgeschichte

Einladung zur Tagung in Dachau, 30./31.10.2011



Dachau